

Freitag, 20. März 2020, 14.45 Uhr

Umfrage: Corona-Krise führt zum Umstieg aufs Auto

Weg von öffentlichen Verkehrsmitteln, hin zu eigenen Auto. Die Angst vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus lässt die Mehrheit der Verbraucher umsteigen. Das zeigt eine Umfrage der Marktforschung Puls.

Die Corona-Krise hat auch positive Auswirkungen auf die Automobilbranche: Bei mehr als jedem zweiten Deutschen (55 Prozent) hat die Krise dazu geführt, dass sie von öffentlichen Verkehrsmitteln aufs Auto umsteigen. Dort fühlen sie sich vor Ansteckung besser geschützt.



In Zeiten der Corona-Krise meiden viele Verbraucher öffentliche Verkehrsmittel. (Foto: Pixabay)

Was die Anschaffung von Autos betrifft: 29 Prozent stellen zwar aufgrund der Verunsicherung ihre geplante **Autoanschaffung** zurück. Aber immerhin acht Prozent geben an, dass sie die Corona-Krise in der Autoanschaffung bestärkt. Unter den bislang besonders "autokritischen" Jüngeren beträgt dieser Anteil sogar 18 Prozent.

"Offensichtlich fördert der Schutz vor Ansteckung nicht nur die Nutzung, sondern auch die Anschaffung von Autos", kommentiert Puls-Geschäftsführer Konrad Weißner. Für die Studie hat die Nürnberger Marktforschung Puls 1054 Personen in Deutschland befragt. (cb)

Quelle:

<https://www.automobilwoche.de/article/20200320/NACHRICHTEN/200329989/umfrage-corona-krise-fuehrt-zum-umstieg-aufs-auto>